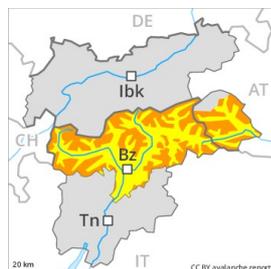


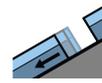
## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Freitag, den 08.02.2019



Altschnee



Gleitschnee



Lawinen können im Altschnee anbrechen und gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche bleiben störanfällig. Trockene Lawinen können an vielen Stellen mit geringer Belastung ausgelöst werden. Dies an allen Expositionen. Besonders gefährlich sind auch kammnahe Hänge. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl. Im häufig befahrenen Variantengelände und auf Modetouren ist die Lawinensituation etwas günstiger. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen, v.a. unterhalb von rund 2400 m an steilen Grashängen, besonders in den schneereichen Gebieten. Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

gm 2: gleitschnee

Neu- und Triebsschnee der letzten Woche überlagern an allen Expositionen eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind vor allem zwischen etwa 1600 und 2600 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

## Tendenz

Kaum Rückgang der Lawinengefahr.